



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 585502h

FIRMA

Martin Fritz Manufaktur GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Ing. Martin Fritz Semlitsch, geb 06.01.1992

am 12.09.2025

PRÜFWERT: 44994f290d6e6cb411369541d2abc36a

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	1.008.826,25	968.631,58
Anlagevermögen	349.164,27	316.228,44
Immaterielle Vermögensgegenstände	110.072,50	39.119,73
Sachanlagen	239.091,77	277.108,71
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	654.283,24	646.925,83
Vorräte	623.794,62	604.254,39
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.746,89	41.841,27
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	741,73	830,17
Rechnungsabgrenzungsposten	5.378,74	5.477,31
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	1.008.826,25	968.631,58
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-65.833,17	90.969,94
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	115.000,00	115.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-215.833,17	-59.030,06
<i>davon Verlustvortrag</i>	-59.030,06	-1.945,86
Substanzgenussrechte	250.000,00	0,00
Rückstellungen	24.105,66	20.429,19
Verbindlichkeiten	800.553,76	857.232,45
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	541.028,38	600.563,38
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Auf Basis der bereits eingeleiteten Maßnahmen liegt aus der Sicht der Geschäftsführung keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vor.

Unter Rücksichtnahme des eingebrachten Mezzanin-Kapitals der UBG (ersichtlich als Substanzgenussrecht i.d.H. von 250.000 EUR), ergibt sich auch kalkulatorisch kein negatives Eigenkapital.

Unabhängig davon wurde das Mezzanin-Kapital eingebracht, um eine Vielzahl an Reorganisationsmaßnahmen in die Wege zu leiten, die dazu führen, dass das Unternehmen in Zukunft wieder positiv wirtschaftet und keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt. Die nachfolgend angeführten Maßnahmen sind ein Mix aus Kosteneinsparungen, innerbetrieblichen Prozessoptimierungen i.V. mit Digitalisierungsprozessen, sowie dem Ausbau und der Optimierung von Kundenzielgruppen.

1.)Einführung eines cloudbasierten ERP in Verbindung mit innerbetrieblichen Digitalisierungs- und Optimierungsprozessen, um beginnend ab 2025 kennzahlenbasierte Entscheidungen zu treffen, Transparenz zu ermöglichen und die innerbetriebliche Effizienz zu steigern

2.)Neu organisierte und strukturierte Preis- & Rabattpolitik der Kundenzielgruppen

3.)Analyse und Aufbau einer betriebswirtschaftlichen Berechnungsgrundlage für Einstandspreise, Verkaufspreise, Deckungsbeiträge, Herstellkosten, usw.

4.)Entwicklung einer neuen CI, verkaufsfördernder Kataloge und Preislisten, Bilder, usw.

5.)Beendigung unrentabler Verträge und Kooperationen

6.)Aufbau neuer Rahmenvereinbarungen und Kooperationen

7.)Optimierungen und Einsparungen der laufenden Betriebskosten (Miete, Telefonie, usw.)

8.)Go-Live eines neuen Onlineshops für alle Zielgruppen (inkl. B2B-Bestellportal)

9.)Kontinuierlicher Lagerabbau und Optimierungen im Wareneinkauf und Lagerführung

10.)Personalabbau und innerbetriebliche Optimierungen der jeweiligen Tätigkeitsbereiche

Die Veränderungsprozesse wurden mit Beginn des Wechsels der Geschäftsführung ab dem 2. Halbjahr 2024 gestartet und wirken zum überwiegenden Teil beginnend ab Anfang 2025, sodass davon auszugehen ist, dass im Laufe des Jahres 2025 der Turnaround vollzogen und in naher Zukunft wieder positive Ergebnisse zu erwarten sind.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

13

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	376.817,87	103.253,17	0,00	0,00	33.781,40	446.289,64	
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.313,90	100.791,67	0,00	0,00	28.593,90	119.511,67	
Sachanlagen	329.503,97	2.461,50	0,00	0,00	5.187,50	326.777,97	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	60.589,43	52.562,07	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.194,17	15.541,95	0,00	0,00
Sachanlagen	52.395,26	37.020,12	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	16.026,13	97.125,37
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	14.296,95	9.439,17
Sachanlagen	0,00	1.729,18	87.686,20
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	316.228,44	349.164,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.119,73	110.072,50
Sachanlagen	277.108,71	239.091,77
Finanzanlagen	0,00	0,00